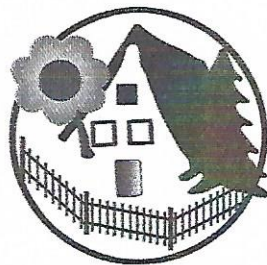


Siedlergemeinschaft **„Am Krumpes“ Weiden e.V.**

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl

An alle Mitglieder !

Weiden, 14.12.2018

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler,

*das Jahr 2018 geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen!
Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie uns die Treue
gehalten haben und unsere Veranstaltungen und Angebote im
Jahr 2018 so zahlreich angenommen haben.*

*Unser Terminkalender für 2019 wird wieder in gewohnter
Form erstellt und dem INFO 01/2019 beigelegt.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
- auch im Namen der gesamten Vorstandschaft -
noch besinnliche Adventstage,
ein frohes Weihnachtsfest,
alles Gute, viel Glück
und vor allem beste Gesundheit
für das Jahr 2019.*

Mit freundlichen Grüßen

Edi Nickl

Edi Nickl
1. Vorsitzender



Siedler-INFO

12/2018

Inhalt

Rückblick

Seiten 3,5,7

Ausblick

Seite 7

Anzeigen

Seiten 2,4,6,8

Bitte Vormerken:



Dienstag,	08.01.2019	19:00 Uhr	Vorstandssitzung und Siedlerstammtisch im Schützenhaus
Dienstag,	15.01.2019	18:00 Uhr	Frauentreff in Kostas Taverne
Samstag,	19.01.2019	16:30 Uhr	Fackelwanderung (Näheres im Jan-INFO !)
Freitag,	25.01.2019	17:15 Uhr	Faschings-Zoiglfahrt nach W'eschenbach
Dienstag,	05.02.2019	19:00 Uhr	Vorstandssitzung und Siedlerstammtisch im Schützenhaus
Dienstag,	12.02.2019	18:00 Uhr	Frauentreff im Postkeller
Samstag,	23.02.2019	17:00 Uhr	60 Jahre SG Am Krumpes e.V. (Näheres im Jan-Info)

Rückblick

Zoiglfahrt nach Windischeschenbach am 23. November 2018

Endlich wieder Zoigl. Unsere 20. Fahrt, die 16. in den Schlosshof! Da kam Vorfreude auf; in heiterer, aber noch nicht gelöster Atmosphäre startenden über 50 Zoiglfans in die Hauptstadt der oberpfälzer Spezialität, um sich durch Familie Weiß in altbewährter Weise wieder verwöhnen zu lassen.



Dieses Leibgetränk, der Zoigl, ein Kulturgut unserer Heimat, ist mittlerweile international nicht nur bekannt, sondern auch beliebt und begehrt.

Eine Zeitung berichtete im Frühjahr über den Besuch eines schwedischen Journalisten hier, der begeistert war und seine positiven Eindrücke mit einem 7-seitigen Bericht in einem schwedischen Magazin würdigte.

Die Überschrift in unserer Zeitung lautete – leider: „Zoigl – ein Schwedentrunk“! Das kann nicht unwidersprochen bleiben, denn der „Schwedentrunk“ war im 30jährigen Krieg eine Folter- und Mordmethode, mit dem schwedische Söldner die Katholiken hier bestialisch misshandelten. Wer sich mehr dazu antun will, suche die Seite <https://de.wikipedia.org/wiki/Swedentrunk> auf.

Da wir wissen, was wir an unserem Zoigl haben, lassen wir da keinen gedankenlosen Vergleich zu.

Unser Abend war wieder ein großartiges Fest; alles passte, Speis und Trank, Musik, Gesang!

Speisenrenner waren die Ripperl, dicht gefolgt vom Schäufole; man staunt immer wieder, wie die Familie Weiß das so schmackhaft und schnell schafft.

Zehn Prozent der Zoiglfans waren neue Gäste, die begeistert mitfeierten; schön, dass unsere Gemeinschaft Nachwuchs hat.

Für Stimmung sorgte besonders unser Musikant, Wilhelm Moser, der uns mit bekannten Liedern schnell in Schunkellaune brachte. Er und Barbara Engmann zeigten auch mit deftigen Witzbeiträgen ein weiteres Stück oberpfälzer Kultur und ernteten tosenden Applaus.

Ein Geburtstagsständchen (mit Präsent) für unsere Wirtin, Frau Weiß, beendete den Abend.

Die nächste Zoiglfahrt steht schon fest, am Freitag, 25. Januar 2019 gibt's ein Faschings-Zoigl, Maskierung dringend erwünscht. Unser Präsident Edi wird dabei als „Veranstalter“ verabschiedet, wir sind sicher, dass er es krachen lässt und freuen uns schon jetzt darauf!



Bilder und Text von Claus Schramm

Hinweis

Grundsteuer nicht auf Basis von Kaltmiete! Verband Wohneigentum setzt auf Flächenmodell

Berlin/Bonn, 26.11.2018 - Die Diskussion um die Grundsteuerreform geht in eine neue Phase. Nach ersten Veröffentlichungen bringt Bundesfinanzminister Olaf Scholz den Vorschlag ein, die

Kaltmiete zur Grundlage der Berechnung zu machen. Der Verband Wohneigentum lehnt diese Form von wertbasiertem Steuermodell ab.

Nikolausfeier unserer Siedlergemeinschaft am Sonntag, 09. Dezember 2018

Unser Präsident Edi Nickl begrüßte uns herzlich, aber auch mit nachdenklichen Worten:

„Wenn alles regiert wird von der Jagd nach dem Geld,
wenn bloß Leistung und Stärke noch zählt, wenn jeder von
uns bloß an sich noch denkt, sein Manterl immer schön in
den Wind nei hängt, wenn die Nahrung vernichtet wird,
damit hoch bleibt der Preis und andere froh
wär'n um eine Hand voller Reis, statt Frieden und
Eintracht nur Hass oder Streit, so staad ist sie nimmer, die
staade Zeit“

In den Grußworten unseres Oberbürgermeisters Kurt
Seggewiß und unseres Stadtrats Alois Lukas spielte die
Hektik in der „staaden Zeit“ auch eine große Rolle, Herr
Lukas stellte treffend fest: „Wenn die staade Zeit rum ist,
wird es ruhiger!“

Unsere traditionelle Nikolausfeier, die 19.(!) fand großen
Zuspruch: 140 Gäste, 40 Kinder im Alter von ein bis elf
Jahren, wollten sich diese Feier nicht entgehen lassen.
Die musikalische Umrahmung lag wieder in den Händen
von Barbara Reichl mit ihrem Akkordeon, diesmal
hervorragend unterstützt durch Christine Eller mit
beeindruckendem Harfenspiel. Die Moderation über-
nahm Felix Wanninger von Felix Lang, dem vom
Präsidenten, seinem Opa, für sein langjähriges
Engagement herzlich gedankt wurde.

Mit dem Erscheinen des Bischofs Nikolaus, begleitet von
zwei Engeln und dem wilden Knecht Ruprecht, wurde es
erwartungsvoll ruhig. Auch der Nikolaus mahnte uns, in
der Adventszeit nicht zu hasten und an den Sinn dieser
Zeit zu denken, der Jahreszeit, in der sich die Christenheit
auf das Fest der Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vor-
bereitet.

Viele Kinder musizierten, sangen und trugen Gedichte vor,
für uns, später für den Nikolaus:

Anna Graf, Eva Graf, Fabian Kamm, Felix Kamm, Katharina
Kraus, Lena Kraus, David Lukas, Junia Lukas, Christoph
Melzner und Isabella Melzner.

Herzlichen Dank, liebe Kinder, für Eure schönen Bei-träge,
die einen festlichen Rahmen bildeten. Alle Kinder
erhielten eine Nikolaus – Geschenktüte, die Künst-
lerinnen und Künstler zusätzlich ein Überraschungs-
geschenk.

Unsere Maria, Präsidentenehefrau, hatte die Feier
hervorragend organisiert und einen neuen Rekord zu
melden: 42 (zweiundvierzig!) Geschenktüten musste sie
vorbereiten und füllen (mit Herzblut)! Gerhard Götz, stv
Präsident, ließ den Nikolaus an Maria und Edi Nickl als
Anerkennung etwas - Flüssiges“ und einen Gutschein
überreichen. Edi Nickl dankte allen Verantwortlichen mit



Präsenten, auch die Hägler's vom Schützenhaus
wurden bedacht, als Dank dafür, dass wir Mit-
gebrachtes verzehren und trinken durften. Edi
Nickl dankte besonders dem Fachzentrum Knorr
für den Glühwein, den Bäckereien Brunner und
Schaller für den Stollen und Alois Lukas für die
vielen Walnüsse, die in den Tüten verteilt waren.
Ein harmonischer und stimmungsvoller Nach-
mittag ging schnell zu Ende. Dieses Traditions-
fest sollten wir uns erhalten. Es ist kein Relikt aus
vergangenen Zeiten. Nikolaus und Knecht
Ruprecht, der Krampus, stehen für Belohnung
und Tadel. Krampus-Umzüge, wie in anderen
Ländern, die in Schlägereien ausarten, sind
genauso abzulehnen wie ein Verbot des
Krampus, weil er Kinder erschreckt.



Und der Weihnachtsmann, der mit roter Zipfelmütze an den Hauswänden hängt, hat mit unserer Weihnachtskultur nichts zu tun! Halten wir unsere christliche Tradition hoch.

Liebe Maria, lieber Edi, toll, was Ihr in den vielen Jahren geschaffen, erreicht, erhalten und gepflegt habt. Vergelt's Gott.



Text und Bilder: Claus Schramm

Ausblick: Wir feiern 60jähriges Gründungsfest am 23. Februar 2019

hier Teil 1 eines kleinen Auszuges der Geschichte unserer Siedlergemeinschaft, Fortsetzung folgt im nächsten Info

„Siedlergemeinschaft Am Krumpes Weiden e.V.“ feiert am 23.02.2019 das 60jährige Gründungsfest.

Wie kam es dazu? Die Stadt ging in den Jahren vorher auf den Bayer. Siedlerbund zu, um eine Kleinsiedlung zu schaffen. Anlaß war eine Entschließung der Regierung, wonach man den sog. Landarbeitern, wie man die kleinen Leute damals nannte, zu eigenen Häusern mit Grund für die kleingärtnerische Nutzung verhelfen wollte. OB Hans Schelter fand die Idee gut und beauftragte sofort seine Verwaltung alles zur Umsetzung dieses Zieles zu tun. Und die im Besitz der Stadt und der Simultanen Hospitalstiftung befindlichen Grundstücke an der Vohenstraußer Straße boten sich dazu an. Es wurden Bauparzellen in den Stegerwiesen (der heutigen Straßen Am Krumpes, Dachs- und Marderweg) ausgewiesen und verkauft, die Wasserleitungen verlegt und die Straßen gebaut. Was heute für ein neues Baugebiet selbstverständlich ist, nämlich, die Abwasserkanalisierung, war damals finanziell nicht zu schultern. So mussten Klärgruben für jedes Haus errichtet werden. Das Regenwasser wurde über die Straßenentwässerung (natürlich) abgeleitet. Und das Abwasser entwickelte sich bald zum Problem der Häuslebauer. Um es in Griff zu

bekommen, gründeten sieben Häuslebauer am 20.02.1959 die Siedlergemeinschaft Am Krumpes. Zum ersten Vorsitzenden wurde damals Max Pfab gewählt. Das Abwasserproblem betraf natürlich nicht nur die Gründungsmitglieder. Deshalb stieg die Mitgliederzahl rasch. Mit nachhaltiger, ständiger Unterstützung des Bayer. Siedlerbund erreichte man eine Übergangslösung mit einem Teichbesitzer und der Stadt. Nach Jahren des täglichen Ärgers und der Angst im eigenen Wasser zu ersticken, gelang schließlich 1966 der Anschluß an das städt. Kanalnetz. Friede kehrte ein. Die Aktivitäten der Gemeinschaft wurden auf Heim- und Gartenpflege sowie gemeinsame Veranstaltungen konzentriert. Im Juni 1975 trat Max Pfab wegen Wegzug aus Weiden zurück und Fritz Plamper wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Fortsetzung folgt

Bitte jetzt schon diesen Termin vormerken:

23. Februar 2019 - 60jähriges Gründungsfest
17:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrsaal Weiden Ost (neben Kindergarten anschl. Gaststätte Postkeller,
18:00 Uhr weiteres Festprogramm (Näheres im
Info 01 und 02/2019)

☆ *Frohe Weihnachten und*
 ☆ *ein glückliches Neues Jahr*
 ☆ *wünscht auch*
 ☆ *der Schreiberling vom INFO*



und jetzt ist Schluss für 2018 !
